



Übergabe TLF 8/18 an kirgisische Feuerwehr-Delegation 22. bis 24. 09.2014

Zur Weiterentwicklung der Marcher Feuerwehr rund um das neue Feuerwehrhaus hatte die Wehr auch ein entsprechendes Fahrzeugkonzept ausgearbeitet, dass mit Inbetriebnahme des neuen Gerätewagen Logistik im vergangenen Jahr seinen Abschluss fand. Mit Bestandteil dieses Konzept war auch die Verringerung des Fahrzeugparkes um das Löschfahrzeug, der ehem. Abteilung Holzhausen, dieses Fahrzeug aus dem Jahr 1998 konnte die Gemeinde im Februar 2014 an die Nachbarkommune Teningen verkaufen.

Für den Feuerwehreinsatz in Deutschland nicht mehr geeignet, war dagegen das 1979 beschaffte Tanklöschfahrzeug der Abteilung Buchheim. Auch hier war klar, dass dies nicht im Bestand der Feuerwehr bleiben soll. So wie die ehem. Fahrzeuge von Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen an Wehren in Kroatien kostenfrei abgegeben worden sind, beschloss der Gemeinderat auch dieses Fahrzeug einer Wehr im Ausland zur Verfügung zu stellen. Die zuerst geplante Abgabe an Kroatien scheiterte und so wurde nun in den letzten Monaten auf Vermittlung des Stellv. Feuerwehrkommandanten Andreas Kauder eine Übergabe an die Feuerwehr von Bischkek in Kirgisistan geplant.

Am Montag, 22.09. trafen zwei Vertreter dieser Feuerwehr in March ein um das Feuerwehrfahrzeug abzuholen. Am Dienstag kamen die Vertreter der Feuerwehr zu einem Besuch ins Rathaus, wo mit Hilfe einer Dolmetscherin ein Informationsaustausch stattfand. Die beiden Feuerwehrleute aus Kirgisistan berichteten, dass Sie mit dem Fahrzeug innerhalb zwei Tagen von March nach Travemünde fahren werden, dort geht es auf eine Fähre nach Lettland und dann auf den Weg über Weißrussland, Russland und Kasachstan in die Heimat. Das Tanklöschfahrzeug, dass seit der Inbetriebnahme im Jahr 1979 etwas über 13.300 km zurückgelegt hat, muss also dieser Tage eine Strecke von rund 8.000 km zurücklegen. In Bischkek, der Hauptstadt von Kirgisistan, soll das Fahrzeug der 8. Feuerwache zugeteilt werden, einer Feuerwache für Spezialaufgaben. Bürgermeister Josef Hügele übergab dem

Delegationsleiter den Fahrzeugschlüssel mit den allerbesten Wünschen für die Heimfahrt und brachte auch den Wunsch zum Ausdruck, dass das Fahrzeug mit dazu beitragen soll, Menschen und Sachwerte am neuen Standort zu schützen.